

Spyglass Hills Hole 4

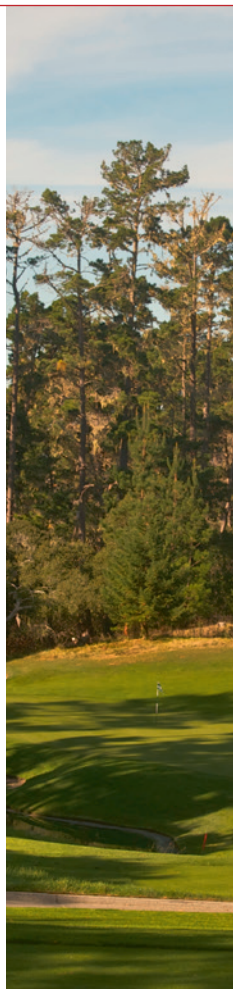


Foto: Stefan Lahme

# Spyglass Hill Golf Course, Pebble Beach, California

Stefan Lahme unterwegs in der Welt des Golfs

Der berühmteste Golfplatz der USA ist ohne Zweifel Pebble Beach. Wenn Sie schon einmal die US1 von Monterey nach LA gefahren sind und dann sicher den 17 Mile Drive mitgenommen haben, sind auch Sie schon mal vorbei gekommen. Pebble steht ganz oben auf der Liste der Plätze, die jeder meint mal gespielt haben müssen. Sechs US Open wurden hier gespielt. Berühmt ist Pebble Beach auch für das astronomische Green Fee von 495\$, sollten Sie überhaupt eine Startzeit bekommen. Da hilft es in einem der zum Resort gehörenden Lodges zu nächtigen. Startzeit garantiert, bei einem Preis von zirka 700\$ pro Nacht. Ich empfehle Ihnen ein Kontrastprogramm. Vergessen Sie Pebble! Zugegeben die Löcher 5 bis 10 und die beiden Schlusslöcher gehören zu schönsten dieser Welt. Der Rest ist durchschnittlich. Ausserdem können Sie auf dem Platz spazieren gehen, ist öffentliches Land.

Um die Ecke liegt Spyglass Hill, für mich der beste Platz der Gegend und einer der besten der USA. Design von Robert Trent Jones Senior, die ersten Löcher zum Pacific, dann in den Monterey Forest. Traumlöcher, sehr anspruchsvoll, Startzeiten sind auch ohne in den Lodges der Pebble Beach Resorts zu logieren, zu bekommen. Green Fee immer noch heftig, aber nachmittags gibt es reduzierte Raten. Fragen Sie nach der Twilight Rate.

Übrigens wollte Phil Mickelson im April eine Runde zur Vorbereitung auf die US Open auf No 2 spielen. Es fand sich leider keine Startzeit. Sorry Phil, ich war halt schneller...

Der Platz startet mit einem großartigem Dogleg links zum Ocean, dann die Traumlöcher zum Strand. Anschließend geht

in den Del Monte Forest, hügelig, immer durch den Pinienwald. Vor allem die Par 3 Löcher sind großartig. Dazu kreuzt Rotwild öfters die Bahnen. Klassisches Golf auf einem sehr, sehr herausforderndem Platz, der Ihr Game viel mehr testet als Pebble. Spyglass ist der bessere und anspruchsvollere Platz, alle 18 Löcher sind ein Traum. Pebble hat die Löcher am Pazifik, trotzdem, selbst bei gleichem Preis würde ich Spyglass vorziehen.

Die Gegend ist übrigens mehr als nur Golf. Carmel ist ein mehr als romantisches Dorf. Old England in California, kleine Boutiquen, nette Cafes, Galerien, einladende Restaurants, keine Kettenläden, einfach zum wohlfühlen. Die einfachsten Optionen zu schlafen sind die Pebble Beach Resorts. Sehr gut, aber auch überteuert. Ich empfehle Ihnen

Spyglass Hills Hole



Frühstücksblick im Highlands Inn



MEHR FOTOS UNTER

[www.sichtbetont.de/golf](http://www.sichtbetont.de/golf)

das Highlands Inn, einige Meilen den Highway 1 runter. Traumlage, schöne Zimmer, unglaubliche Aussicht, sehr gutes Restaurant und ein sensationeller Weinkeller. Einfach ideal um einige Tage im Paradies zu verbringen. Oder die Bernardus Lodge, in einem Tal etwas von der Küste und damit im Sommer vom Nebel entfernt. Wenn Ihnen die Green Fee's zu hoch sind, gibt es mit

Bayonne, Poppy Hills und Pacific Grove sehr gute Alternativen. Mein Tipp, den Sie unbedingt mitnehmen müssen ist Pasatiempo. Nördlich, in Santa Cruz hat Alister McKanzie, der mit Augusta National und Royal Melbourne einige der besten Plätze der Welt geschaffen hat, gewohnt. Der Platz den er dort geschaffen hat ist ein Traum und ein Geheimtipp. Unbedingt spielen!